



Workshops für pädagogische Fachkräfte und ehrenamtlich Tätige im HSK

2023

Veranstalter:

K Kommunales
Integrationszentrum
Hochsauerlandkreis

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROGRAMM FÜR DAS JAHR 2023

Trauma und Selbstfürsorge im Kontext von Migration

Geflüchtete Frauen, Kinder und Männer haben zahlreiche belastende Erfahrungen gemacht. HelferInnen bekommen das oft sehr nah mit. Um besser Halt geben zu können, sind Grundkenntnisse über Traumata nützlich.

Es gibt einfache Möglichkeiten, Menschen darin zu unterstützen, sich selbst zu beruhigen oder etwas für die eigene Stimmung zu tun.

Das hilft nicht nur geflüchteten Menschen, sondern tut auch HelferInnen gut.

In der Veranstaltung erfolgt zunächst ein umfassender Informationsinput zum Thema Trauma in verschiedenen Kontexten. Am Nachmittag werden in praktischen Achtsamkeitsübungen Impulse für Selbstfürsorge und Hilfestellung gesetzt.

Eva Daub – Abenteuer- und Erlebnispädagogin M.A.
Fachberaterin für Psychotraumatologie

28. Februar 2023 / 09:30 bis 15:30 Uhr
Ort: Bürgerzentrum Bahnhof Arnsberg
Clemens-August-Straße 116-120, 59821 Arnsberg

Radikalisierung – Ursachen, Anzeichen und Umgang

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit folgenden Themen: Warum wenden sich junge Menschen radikalen Strömungen zu? Was sind mögliche Anzeichen für eine Radikalisierung? Auch wollen wir uns der Frage widmen: Wie arbeitet man mit jungen Menschen, die Gefahr laufen, sich zu radikalisieren? Hierzu werden Beispiele aus der Praxis herangezogen. Wir werden darüber sprechen, wie man reagiert und welche Fragetechniken man anwenden könnte. Dabei legen wir den Fokus auf Formen islamistischer Radikalisierung.

AWO Wegweiser

23. März 2023 / 14:00 bis 16:00 Uhr
Ort: digital

Sexualpädagogik vor dem Hintergrund von Migration und Flucht: Herausforderungen für interkulturell kompetentes Handeln

Mit der Globalisierung, Migration und Flucht begegnen auch wir zunehmend einer Vielfalt von Rollenverständnissen, Wertvorstellungen, Lebensentwürfen und Erfahrungswelten. Diese können teilweise befremdlich wirken, widersprüchlich sein oder in Krisensituationen ihre Bedeutung oder Wichtigkeit verändern.

In dem Workshop geht es darum, eine interkulturelle und genderdifferenzierte Sicht auf Beratung und Behandlung der Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchtgeschichte zu entwickeln. Menschen wachsen unter unterschiedlichen sexuellen Sozialisationsbedingungen und in unterschiedlichen Kulturen und Milieus auf.

Ziel der Fachtagung ist es, die interkulturelle Kompetenz der Teilnehmenden zu stärken, um die sexuelle Aufklärung angemessen an den Bedürfnissen der Zielgruppe zu gestalten. Vorab können Fragen, Themen und Wünsche formuliert werden.

Meral Renz – Sexualpädagogin, Psychotherapeutin und
Buchautorin („Sexualpädagogik in interkulturellen Gruppen“)

20. April 2023 / 09:30 bis 16:00 Uhr
Ort: Arnsberg (Informationen folgen)

Erfolgreiche Kommunikation zwischen Eltern, Kita und Schule

Wie lässt sich Teilhabe von und mit Eltern gestalten? Wir treffen uns in einem digitalen Raum für einen offenen Austausch, um Fragen, Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten zu klären.

Ergänzend zur Elternperspektive geben drei Fachkräfte aus Kita, Grundschule und weiterführender Schule einen Einblick in die Gelingensbedingungen sowie die Herausforderungen in ihren jeweiligen Einrichtungen.

Als eine Möglichkeit der Unterstützung wird der ehrenamtliche SprachmittlerInnenpool vorgestellt.

27. April 2023 / 14:30 bis 16:00 Uhr Ort: digital

Halt! Bis hierher und nicht weiter! Gewaltprävention in Bezug auf Kindeswohlgefährdung

Grenzen setzen im Erziehungsalltag - Zunehmend erleben pädagogische Fachkräfte und Mitwirkende in Arbeit mit Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen, dass sie bestimmte Verhaltensweisen nicht mehr akzeptieren können und wollen. Es wird geschrien, geschlagen, gemobbt und gedrängt, um ständig im Mittelpunkt des Geschehens zu sein. Als pädagogische Fachkraft oder ehrenamtlich Tätige/r versuchen Sie tagtäglich die Balance herzustellen zwischen klarer Grenzziehung gegenüber Fehlverhalten und den berechtigten Grundbedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen nach Bewegung, Ausdruck und Individualität.

In dieser Fortbildung erlernen und erleben Sie, mit welcher Haltung und welchen Methoden Sie Grenzen setzen, Ihre Reflexionsfähigkeit verbessern, Selbstbewusstsein stärken und die Freude an der Gemeinschaft ermöglichen. Auch wird auf die Thematik Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz eingegangen.

Anke Haase – Fachkraft Gewaltprävention, Berger Gewaltprävention Rietberg. Staatlich anerkannte Erzieherin und Traumapädagogin

17. Oktober 2023 / 09:00 bis 14:30 Uhr
Ort: digital/Zoom

Rassismus und Diskriminierung – Die Macht der Sprache

In diesem Workshop geht es darum, Rassismus und Diskriminierung in Alltagssituationen erkennen zu können. Erst wenn wir darüber Klarheit haben, können wir erste Ideen zu Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung entwickeln. Auch geht es darum, die eigene Perspektive und Haltung in Bezug auf Rassismus und Diskriminierung zu hinterfragen. Welche Rolle spielt unsere Sprache?

Häufig scheinen Situationen auch nicht ganz eindeutig: War das diskriminierend? Ist das schon rassistisch? Ab wann

sprechen wir eigentlich von Diskriminierung und Rassismus? Und wann nicht?

Lisa Rütter – Anti-Rassismus Informations-Centrum, ARIC-NRW e.V.

09. November 2023 / 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Kreishaus Meschede, Steinstr. 27 59872 Meschede

Raum: Kahler Asten

Mobbingprävention im Lebensraum Schule

Mobbingprävention setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen, die gemeinsam und aufeinander abgestimmt große präventive Wirkung entfalten können. Viele Maßnahmen können direkt von PädagogInnen im Unterricht eingesetzt werden. Diese Präventionsmaßnahmen können auf den Ebenen der Personen, der Gruppen sowie der Strukturen ansetzen. Es geht darum, wie die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Mobbing reduziert und wie Prävention dauerhaft in den Unterricht bzw. den Schulalltag eingebettet werden kann. Darüber hinaus ist es besonders wichtig, mögliche Mobbingverdachtsmomente frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren. Für diese Sensibilisierung und Prävention sind standortspezifische Schulentwicklungsprozesse von besonderer Bedeutung.

MMag. Florian Wallner – Leiter des Zentrums für Gewalt- und Mobbingprävention und Persönlichkeitsbildung PH Burgenland

01. Dezember 2023 / 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: digital

Interkulturelles Training

*„Das Anderssein der anderen
als Bereicherung des eigenen Seins begreifen;
sich verstehen,
sich verständigen,
miteinander vertraut werden,
darin liegt die Zukunft der Menschheit.“*

Rolf Niemann

Das Interkulturelle Training ist eine besondere Personal- und Teamentwicklungsmaßnahme, die auf Haltungsarbeit angelegt ist. Ziel des eintägigen Trainings ist es mittels verschiedener Übungen und Wissensvermittlung den TeilnehmerInnen einen Perspektivwechsel zu ermöglichen und Handlungssicherheit im Arbeitsalltag zu stärken.

Fachkräfte des KI

Nach Bedarf und vor Ort

ANMELDUNG

Die Workshops sind kostenlos.

Die verbindliche Anmeldung kann vorgenommen werden bei:

Giulia.Bahlow@hochsauerlandkreis.de

Lena.Welzel@hochsauerlandkreis.de

Sabrina.borgstedt@hochsauerlandkreis.de

Die Annahme der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge des Einganges. Im Krankheitsfall bitten wir um Abmeldung per Mail.

Die Präsenzveranstaltungen erfolgen unter Einhaltung aller zu dem Zeitpunkt aktuellen Coronamaßnahmen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und den Austausch!

Hochsauerlandkreis
Der Landrat
Kommunales Integrationszentrum HSK
Eichholzstraße 9
59821 Arnsberg

www.hsk-integration.de

